



Schmedenplatz 3

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	um 1735	
Architekten	Albrecht Stürler (zugeschrieben)	
Bauherrschaft	unbekannt	
Parzellen-Nr.	738	

Baugeschichtliche Daten

- um 1735 Neubau
- 1861 Einbau Küche, Unterkellerung (Jakob Ryf)
- 1935 Veränderungen (T. Hochstrasser, Architekt)
- 1942/43 Umbau (Kubus, Architekturbüro, Zürich)
- 1958 Umgestaltung Terrasse (ARGE Joss + Lutstorf, Architekten, Bern)
- 2010/11 Rekonstruktion Dach nach Brand (Kyburz, Architekt)

Literatur: Hofer, Bern II, 1959, S. 342

Das Haus wurde aufgrund seiner gestalterischen Qualität, insbesondere der hervorragenden Gliederung, der Proportionierung und der zierlichen Bauplastik, besonders in den beiden Seitenachsen, von Paul Hofer Albrecht Stürler zugeschrieben. Das wohl im Anschluss an die Errichtung des Kornhauses entstandene Gebäude darf, obwohl wenig bekannt, zu den bedeutenden Berner Bauten des Régence gezählt werden. Die Liegenschaft wurde 2001 von Zeughausgasse auf Schmedenplatz umadressiert.

Gassenfront: Mittels Gesimsen deutlich unterteilte, dreigeschossige Fassade mit fünf Fensterachsen, von denen die mittleren drei durch einen Dreieckgiebel zusammengefasst werden. Seitliche Begrenzung der Fassade mittels gebänderter Randleisener. In den Seitenachsen Portale mit Voluten und Régencegirlanden. Einfach eingefasste, mit Keilsteinen markierte Stichbogenfenster im Erdgeschoss und Rechteckfenster in den Obergeschossen. Schönes Walmdach. Gute Haustüre mit Klopfer.

Inneres: Längsrechtecktreppenhaus mit schönen Régencegittern aus der Bauzeit. Die Grundrissdisposition des 2. Obergeschosses erhalten. In den gassenseitigen Zimmern Hochrechtecktäfer, Stuck- und Felderdecke mit kräftigen Profilleisten um 1730.

Hof: Eingeschossig überbaut. Holzlauben und Hofbau wohl 18. Jahrhundert.

C.S.

